



Die 1943 gebaute Brücke zwischen Hurden und Rapperswil muss saniert werden. Deshalb wird im Sommer an zwei Wochenenden die Brücke komplett gesperrt.

zvg

Mit dem Bus statt mit dem Zug über den Seedamm

BAHNVERKEHR Sommerzeit ist bei der Südostbahn Bauzeit. Dieses Jahr wird der Seedamm an zwei Wochenenden komplett gesperrt. Auch auf der Rickenstrecke wird wieder gebaut.

Wer am Samstag, 20. Juni, die Pfäffiker Schlagerkönigin Beatrice Egli in der Rapperswiler Diners-Club-Arena hören möchte, sollte beizeiten anreisen und für den Heimweg genügend Zeit einplanen. Das gilt vor allem für Egli-Fans, die mit dem öffentlichen Verkehr vom linken Zürichseeufer ans Konzert fahren wollen. Vom Freitagabend bis am Montagmorgen ist der Seedamm für den Bahnverkehr nämlich komplett gesperrt. Der Grund sind Bauarbeiten.

Die SOB saniert in diesem Sommer zwei von drei Brücken: die alte, 1942 gebaute Kanalbrücke über den Durchstich in Hurden sowie die bloss ein Jahr jüngere Hurdnerbrücke zwischen Hurden und Rapperswil. Auf einer ihrer wichtigsten Lebensadern, dem Seedamm, muss die SOB Brückenhölzer ersetzen, Brücken-

pfeiler ausbessern und den Korrosionsschutz erneuern.

Gleichzeitig saniert das Tiefbauamt des Kantons Schwyz auch die Strassenbrücke über den Kanal, dies allerdings ohne Sperrung für den Autoverkehr. Zudem wird der Bahnhof Hurden bis im Juli so ausgebaut, dass er für Behinderte hindernisfrei benutzbar ist. Der Perron wird auf einer Länge von 200 Metern erhöht und mit taktvisuellen Sicherheitsmarkierungen versehen. Auch das Warthäuschen wird renoviert.

Im Juni und Juli wirds strub

Die Vorbereitungsarbeiten haben in diesen Tagen begonnen; richtig strub wird es laut SOB-Mediensprecherin Ursel Kälin dann mit den Wochenendsperrungen im Sommer. Auch am ersten Juliwochenende, vom 3. bis 6. Juli, fahren keine Züge über den See-

damm. Betroffen von den beiden Totalsperrungen sind der Voralpen-Express, die S40 und die ZVV-Linie S5. Die Züge werden durch Busse ersetzt, die ab den Bahnhöfen Rapperswil und Pfäffikon verkehren und auf der Seedammstrasse, bei der Abzweigung Hurden, in beiden Richtungen halten werden. Die SOB macht jedoch in ihrer Broschüre, die in den Zügen aufliegt, darauf aufmerksam, dass sich die Reisezeit zwischen Rapperswil und Pfäffikon um 30 bis 60 Minuten verlängern wird. Anschlüsse auf die Züge in Rapperswil und Pfäffikon könnten nicht gewährleistet werden. Das Bahnunternehmen empfiehlt denn auch, für Reisen in die Zentralschweiz oder ins Tessin über Zürich zu fahren.

Auch in Uznach

Diesen Sommer wird aber beileibe nicht nur auf dem Seedamm gebaut und erneuert. Unter dem Namen Cluster 2015 gleist die SOB bereits zum dritten Mal ein Grossprojekt auf. 2012 war die

Strecke zwischen Wattwil und Herisau gesperrt worden, 2013 der Ricketunnel. An der Rickenstrecke wird auch heuer wieder gebaut. So ist die Strecke zwischen Brunnadern-Neckertal und Degersheim seit Ostern in der Nacht gesperrt, während der Sommerferien kommt es auch hier zu einer Totalsperrung. Gegen 20 kleinere und grössere Projekte wie Gleiserneuerungen und Sanierungen von Tunnelgewölben werden in dieser Zeit realisiert. Auch der Abschnitt Uznach-Wattwil wird wieder gesperrt, allerdings nur an zwei Samstagen

im August (22. und 29.). Hier saniert das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen die Überführung Gasterstrasse, was eine Unterbrechung des Bahnverkehrs und den Einsatz von Ersatzbussen nötig macht.

Die Bauarbeiten im Toggenburg dauern bis im Herbst, diejenigen an den Seedammbrücken bis Ende Jahr. Und auch die Sommerzeit 2016 wird wieder Bauzeit sein. Bereits jetzt steht nämlich fest, dass dann zumal die letzte der drei Bahnbrücken, die Rapperswilerbrücke, saniert werden wird.

Elvira Jäger

ZWEI TOTALSPERRUNGEN IN DER REGION

Die Bahnstrecke zwischen Rapperswil und Pfäffikon ist im Sommer an zwei Wochenenden komplett gesperrt: vom Freitagabend, 19. Juni, bis zum Montagmorgen, 22. Juni, sowie vom Freitagabend, 3. Juli, bis zum Montagmorgen, 6. Juli. Die Sperrung beginnt jeweils am

Freitagabend um 20 Uhr und endet am Montagmorgen um 5 Uhr.

Die Bahnstrecke zwischen Uznach und Wattwil ist an den beiden Samstagen, 22. und 29. August, gesperrt.

Die Züge werden durch Busse ersetzt. jã

Velofahrer übersehen

ESCHENBACH Ein 50-jähriger Velofahrer wurde am Mittwoch kurz nach 17 Uhr auf der Bürgstrasse leicht verletzt, als er mit einem Auto kollidierte. Ein 58-Jähriger fuhr mit seinem Auto rückwärts aus einem Vorplatz in die Bürgstrasse. Dabei übersah er den 50-Jährigen, der mit seinem Velo nahte. Folglich prallte das Velo in das Auto, und der 50-Jährige stürzte. Mit Verletzungen musste er sich in ärztliche Behandlung begeben, teilte die St. Galler Kantonspolizei gestern mit.

ZSZ

Anlässe

ESCHENBACH Neue Uniform wird präsentiert

Morgen Samstagabend lädt die Musikgesellschaft Helvetia zur Neuuniformierung in den Dorftreff Eschenbach ein. Bereits ab 18.30 Uhr können sich die Besucher mit einem Abendessen im Foyer verköstigen, Saalöffnung um 20 Uhr. Natürlich darf dabei aber die Verabschiedung der alten Uniform nicht zu kurz kommen. Mit einer Fernsehshow wird den Zuhörern aufgezeigt, was die Mitglieder der Helvetia alles probiert haben, bevor sie sich für eine neue Uniform entschieden haben. Dazu wird ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Hits und eingängigen Stücken geboten, um in einem kräftigen Schlussgang das Geheimnis um das neue Gewand der Helvetia zu lüften. e

Dorftreff Eschenbach,
Samstag, 18. April, 20 Uhr.

Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Redaktion Zürichsee-Zeitung Obersee
Seestr. 86, 8712 Stäfa.
Telefon: 055 220 42 42. Fax: 055 220 42 43.
E-Mail: redaktion.obersee@zsz.ch.
E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Michael Kaspar (mk).

REGIONALREDAKTION OBERSEE

Leitung: Michael Kaspar (mk). Region:
Ueli Abt (ua), Sarah Gaffuri (sga), Regula
Kaspar-Fisler (spa), Conradin Knabenhans (ckn),
Patrizia Kuriger (pku), Magnus Leibundgut (ml).
Ständige Mitarbeit: Ramona Kriese (rkr),
Elvira Jäger (jä).

ZENTRALREDAKTION

Reporter: Christian Dietz-Saluz (di), Pascal
Jäggi (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, ths).
Leserbriefe: Peter Hasler (ph), Agenda: Guida
Köhler (guk). Produzenten: Christoph Bachmann
(cba), Marc Schädler (msg).

FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Kurt
Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock
(roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).

ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db),
Maurizio Derin (md), Dominic Duss (ddu),
Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger
Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Martin Müller
(müm), Hansjörg Schifferli (hjs), Peter Weiss
(pew), Markus Wyss (mw).

ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Chantal
Hebeisen (heb), Nadine Klopfenstein (nak),
Olivia Rigoni (ori), Fabian Röthlisberger (far).

PRODUKTION

Leitung: Daniel Kiss (dki).

ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestr. 86, 8712
Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520,
abo@zsz.ch. Preis: Fr. 398.– pro Jahr, E-Paper:
Fr. 205.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter,
Zürcher Regionalzeitungen AG, Garmarkt 1, 8400
Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestr. 86,
8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Alte Jonastr. 24,
8640 Rapperswil. Telefon: 044 515 44 66.
Fax: 044 515 44 69. E-Mail: rapperswil@zrz.ch.
Todesanzeigen über das Wochenende:
anzeigenbruch@tamedia.ch.
Leitung: Jost Kessler.
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch
nicht autorisierte ist untersagt und wird
gerichtlich verfolgt.
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der
Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 St.B.
DZO Druck Oetwil a.S. AG

CVP nominiert Patricia Bucher für die GPK

RAPPERSWIL-JONA Die CVP Rapperswil-Jona nominierte Patricia Bucher als Nachfolgerin von Yvonne Suter für die GPK.

Die Mitglieder der CVP Rapperswil-Jona kamen im Hotel Kreuz, Jona, zusammen, um über die Nomination einer Kandidatur für die GPK der Stadt Rapperswil-Jona zu befinden. Grund für die Ersatzwahl am 14. Juni ist der Rücktritt von Yvonne Suter aus der GPK auf Ende Juni. Suter vertrat die CVP in der GPK seit 2010. Ihr Rücktritt liegt darin begründet, dass sie vor kurzem in die wichtige Finanzkommission des St. Galler Kan-

tonsrates gewählt wurde. Zu Beginn der Versammlung erläuterte Präsidentin Yvonne Suter die Empfehlung der Parteileitung, Patricia Bucher zu wählen.

Bucher präsidiert den Quartierverein Lenggis-Kempraten und ist als dessen Vertreterin Mitglied des Stadtforums. Seit drei Jahren gehört sie der Parteileitung der CVP Rapperswil-Jona an. Sie ist überdies Mitglied der CVP-Fachgruppe Wirtschaft und Finanzen.

Patricia Bucher ist verheiratet und Mutter einer achtjährigen Tochter. Aufgewachsen ist Bucher in St. Margrethen im St. Galler Rheintal. Beruflich ist die 42-jährige Tourismusfachfrau als Ge-

schäftsführerin des Ostschweizer Hotelierverbandes und des Hoteliervereins der Stadt St. Gallen tätig. Sie verfügt über breite und langjährige Erfahrung im Tourismus sowie in der Kommunikationsbranche. Nach Abschluss der vierjährigen Handelsmittelschule an der Kantonsschule Heerbrugg mit dem Handelsdiplom und der Höheren Fachschule für Tourismus des Kantons Graubünden in Samedan folgte die berufsbegleitende Ausbildung zur eidgenössisch diplomierten Marketingplanerin.

Patricia Bucher wurde von den Mitgliedern der CVP Rapperswil-Jona einstimmig nominiert. e



Yvonne Suter stellte Patricia Bucher (rechts) an der Nominationsversammlung vor.

zvg